

## Über den Tellerrand

### Integrations-Sonderpreis für „Buntes Essen“

● **Potsdam.** Das Projekt „Buntes Essen“-Begegnung in der Suppenküche hat den Sonderpreis der Pro Potsdam bei der Verleihung des Integrationspreises erhalten. Der Preis zeichnet Bemühungen aus, Menschen miteinander in Kontakt zu bringen und so Vorurteile abzubauen. Die Idee des „Bunten Essens“ ist simpel: Gemeinsames Essen, Menschen an einen Tisch holen, das schaffe gute Stimmung, um sich kennenzulernen, sagt Marie-Luise Glahr von der Potsdamer Bürgerstiftung, die den Preis entgegennahm. Ein Team von



**Auszeichnung für Marie-Luise Glahr (Mitte) und ihr Projekt „Buntes Essen“.**

Foto: Privat

geflüchteten Menschen aus Syrien, die in Potsdam leben, hat die Gäste der Suppenküche und die Kunden der Tafel im Dezember 2016 eingeladen, Gerichte aus ihrer Heimat kennenzulernen.

Mehrere Tage lang haben sie gekocht und die Gäste der Suppenküche durch die Vielfalt der Gerichte und ihre Gastfreundschaft überwältigt. Die Geflüchteten wollten sich mit der Aktion auch bei den Menschen in Potsdam für die gute Aufnahme bedanken, die ihnen in dieser Stadt zuteil wurde. Einmal die Rolle wechseln und vom Empfänger zum Gastgeber zu werden, tat allen gut. Am 26. November um 12 Uhr ist es wieder soweit, dann kochen in der Suppenküche wieder Geflüchtete für die Gäste und die Kunden der Tafel. sg